AUFNAHMEKRITERIEN 2026

der Albert Schweitzer Klinik

AKUTGERIATRIE/REMOBILISATION (AG/R) STATIONEN UND TAGESKLINIK

VERSORGUNGSANGEBOT

- Medizinische Versorgung durch Fachärzt:innen für Innere Medizin, Fachärzt:innen für Neurologie und Ärzt:innen für Allgemeinmedizin mit Spezialisierung oder Additivfach in Geriatrie
- Wiederherstellung von Mobilität und Alltagskompetenz für die Aktivitäten des täglichen Lebens durch Physiotherapie, Ergotherapie, klinische Psychologie, Logopädie und Diätologie
- Pflege durch geriatrisch ausgebildetes Diplom-Gesundheits- und Krankenpflegepersonal
- Nachhaltiges Entlassungsmanagement durch Diplom-Sozialarbeiter:innen

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN GEEIGNET

Betagte und multimorbide Patient:innen (in der Regel über 65 Jahre), die durch ein akutes Krankheitsereignis, einen chirurgischen Eingriff, ein Trauma, oder die Aggravierung einer chronischen Erkrankung gefährdet sind, ihre Selbstständigkeit und Alltagskompetenz zu verlieren und daher einen Bedarf an funktionserhaltenden und funktionsfördernden therapeutischen Maßnahmen haben.

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN NICHT GEEIGNET

- Nicht kooperationsfähige Patient:innen (z.B. hochgradige Demenz)
- Kardiorespiratorisch instabile Patienten:innen
- Patient:innen mit ungünstiger Remobilisationsprognose (z.B. langdauernde Bettlägerigkeit)
- Belastungsverbot nach Frakturen und/oder Operationen
- Patient:innen mit akut hochkontagiösen Infektionskrankheiten (z.B. Noro-Virus-Infektion)

Bitte um Vorinformation bei Isolationsbedarf (z.B. Trägerstatus „Multiresistente Erreger“), Hämodialyse, laufender Chemo- oder Strahlentherapie!

Für Patient:innen, die den oben beschriebenen AG/R-Kriterien entsprechen, die jedoch keiner täglichen und 24-stündigen ärztlichen und pflegerischen Versorgung bedürfen, steht die **AG/R-Tagesklinik** zur Verfügung, in welcher geriatrischen Patient:innen im Regelfall 2 Mal pro Woche jeweils rund 8 Stunden die medizinisch-therapeutischen und pflegerischen Angebote der AG/R zuteilwerden.

MEDIZINISCHE GERIATRIE (MG)

VERSORGUNGSANGEBOT

- Langzeitbehandlung bei Bedarf an ärztlicher Observanz aufgrund einer Risikosituation
- Bestmögliche Stabilisierung des/der multimorbiden geriatrischen Patient:innen
- Evaluierung von vorhandenen Remobilisations- und Rehabilitationspotenzialen durch ein interdisziplinäres Team (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Seelsorge, Pflege, Medizin)
- Entlassung nach Hause oder in eine geeignete Pflegestruktur - wenn möglich
- Optimierung der Lebensqualität unter Bedachtnahme auf die individuellen Bedürfnisse
- Medizinische und pflegerische Betreuung nach den Richtlinien der Palliative Care bei geriatrischen Patient:innen am Lebensende

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN GEEIGNET

Geriatrische Patient:innen, bei denen aufgrund komplexer Probleme **Krankenhausbedürftigkeit** besteht und daher eine herkömmliche Pflegeeinrichtung nicht ausreichend für eine adäquate Betreuung ist **(ärztliche Observanz rund um die Uhr ist erforderlich)** z.B. rezente Verschlechterung des Allgemeinzustandes bei meist chronischen Grunderkrankungen.

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN NICHT GEEIGNET

Zustandsbilder, die die technischen und/oder personellen Ressourcen der MG übersteigen bzw. eine Aufnahme in einem Akutkrankenhaus notwendig machen. Bei Remobilisationspotenzial wird eine Aufnahme/Transferierung der Patient:innen in eine AG/R-Station angestrebt.

MOBILE GERIATRISCHE REMOBILISATION (MOBIREM)

VERSORGUNGSANGEBOT

mobiREM steht für „mobile geriatrische Remobilisation“. Bei mobiREM kommt das mobile geriatrische Team zu den Patient:innen nach Hause und nutzt die häusliche Umgebung als Trainingsfeld. Dabei werden auch pflegende Angehörige bestmöglich einbezogen. Durch das Training werden die Mobilität und Selbstständigkeit wiederhergestellt und verbessert. Die basismedizinische Versorgung bleibt bei den behandelnden Hausärzt:innen. Auch eine notwendige pflegerische Betreuung wird nicht durch mobiREM ersetzt.

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN GEEIGNET

Geriatrische multimorbide Patient:innen nach einer akuten Krankheit, Unfall oder Operation (z.B. geplante oder ungeplante Hüft-TEP), sofern eine positive Therapieprognose vorliegt, und Bedarf einer multidisziplinären geriatrischen Remobilisation (Medizin, Physiotherapie, Ergotherapie) besteht. Das heißt, dass zum Beispiel nicht nur ein alleiniger Bedarf an Physiotherapie besteht. Voraussetzung ist, dass der Allgemeinzustand und das Wohnumfeld eine Therapie zu Hause zulassen und die Grundversorgung zu Hause (z.B. Pflege, Essen) gewährleistet ist.

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN NICHT GEEIGNET

Multimorbide Patient:innen mit Bedarf an einer Remobilisation, die darüber hinaus einer 24-stündigen ärztlichen und pflegerischen Versorgung bedürfen.

DEPARTMENT SPEZIELLE NEUROLOGIE

VERSORGUNGSANGEBOT

Das Department Spezielle Neurologie gliedert sich in zwei Stationen. An der NCU 1 (Neurological Care Unit 1) behandeln wir schwerpunktmäßig Patient:innen mit chronischen Bewusstseinsstörungen. Der Bereich NCU 2 ist darüber hinaus auch für Betroffene mit komplex neurologischen Erkrankungen ohne Bewusstseinsstörung ausgerichtet. Insgesamt gibt es für Betroffene mit Wohnsitz in der Steiermark, 20 vom Gesundheitsfonds teilfinanzierte Betten.

- Ärztliche Betreuung durch Fachärzt:innen für Neurologie und Allgemeinmedizin
- Abgestufte Langzeitrehabilitation (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Musiktherapie, u.a.).
- Hochspezialisiertes Pflegepersonal

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN GEEIGNET

Patient:innen ab dem 18. Lebensjahr mit komplexen neurologischen Erkrankungen mit oder ohne Bewusstseinseinschränkung (z.B. Wachkoma, Minimalbewusstsein, ALS, atypisches Parkinsonsyndrom, Schlaganfall u.v.m.)

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN NICHT GEEIGNET

Patient:innen die intensivmedizinische Versorgung brauchen (z.B. maschinell gestützte Beatmung, laufende Katecholamintherapie).

MEMORY KLINIK (MK)

VERSORGUNGSANGEBOT

- Mobile Patient:innen mit unterschiedlichen Formen der Demenz, die Verhaltensauffälligkeiten zeigen und/oder ein erhöhtes Maß an ärztlicher Betreuung brauchen.
- Ärztliche Betreuung durch Fachärzt:innen für Neurologie und Allgemeinmedizin
- Verschiedene Behandlungs- und Pflegekonzepte (wie Validation oder MAKS-Aktivierungstherapie)
- Therapeutische Versorgung (Ergo- u. Physiotherapie, Logopädie, u.a.).
- Auf Wunsch kann vorgeschaltet ein Ambulanzbesuch in unserer Gedächtnis-Ambulanz und/oder eine Stationsbesichtigung organisiert werden

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN NICHT GEEIGNET

- Immobile Patient:innen
- Patient:innen mit Delir im Rahmen eines Akutereignisses ohne vorbekannte Demenz

ALBERT SCHWEITZER HOSPIZ (ASH)

VERSORGUNGSANGEBOT

- Medizinische und pflegerische Betreuung nach den Richtlinien der Palliative Care mit ärztlicher Präsenz rund um die Uhr
- Angehörigenbegleitung und Krisenintervention
- Einbindung von Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologie, Musiktherapie, Sozialarbeit, Seelsorge und ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen des Hospizvereins bei Bedarf
- Trauerbegleitung der Angehörigen während des Aufenthaltes und nach dem Versterben

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN GEEIGNET

- Schwerkranke Menschen mit einer sehr eingeschränkten Lebenserwartung (In erster Linie durch Tumorerkrankungen und in zweiter Linie durch andere vor allem neurologische und internistische Erkrankungen bedingt). Außerdem müssen der Wunsch und die Bereitschaft der Patient:innen für die Begleitung der letzten Lebensphase in einem Hospiz gegeben sein.
- Patient:innen mit chronischen Erkrankungen, die einen außerordentlich hohen Betreuungsaufwand benötigen (psychosozial, medizinisch, pflegerisch).

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN NICHT GEEIGNET

- Patient:innen mit chronischen Erkrankungen, bei denen das Lebensende nicht absehbar ist
- Patient:innen mit Wunsch auf Umsetzung eines assistierten Suizids

ALBERT SCHWEITZER TAGESHOSPIZ (TAHO)

VERSORGUNGSANGEBOT

- Medizinische und pflegerische Betreuung nach den Richtlinien der Palliative Care (Laborkontrollen, Aszitespunktionen, Transfusionen, Infusionstherapie z.B. Eisen, intravenöse Substitutionstherapien, intravenöse Schmerztherapie)
- Ambulante Betreuung durch Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologie, Diätologie, Musiktherapie, Seelsorge und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen des Hospizvereins

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN GEEIGNET

- Schwerkranke Menschen, die noch eine ausreichende Mobilität haben, einen Tag außerhalb ihres gewohnten Lebensbereiches zu verbringen. Zur Entlastung der betreuenden familiären Strukturen und Ressourcenoptimierung für das Leben zu Hause.
- Palliativpatient:innen, die für medizinische Leistungen der Stabilisierung ihres Zustandsbildes das TAHO aufsuchen (Aszitespunktionen, Transfusionen, Schmerztherapie) – Ambulante Palliativmedizinische Versorgung

FÜR WELCHE PATIENT:INNEN NICHT GEEIGNET

- Für vollkommen bettlägerige und aufgrund ihres instabilen Zustandsbildes nicht transportfähige Patient:innen
- Intravenöse Chemotherapieapplikationen vor Ort

Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz
Albert-Schweitzer-Gasse 36
8020 Graz
ggz.graz.at

Anmeldung Patient:innen
+43 316 7060 1111
ggz.pas@stadt.graz.at

Hier geht es zur Online Patient:innen-Anmeldung:

ALBERT SCHWEITZER KLINIK
Lehrkrankenhaus Med Uni Graz und Fachhochschulen

GRAZ GERIATRISCHE GESUNDHEITSZENTREN